

Ringvorlesung Entwicklungspolitik TU Berlin



20. Mai 2014

Dr. Ilona Auer-Frege

MISEREOR

- Katholisches Hilfswerk der Entwicklungszusammenarbeit
- Seit 1958, Sitz in Aachen



MISEREOR und MARMICK



**Soziale Entwicklungsarbeit in Afrika,
Asien und Lateinamerika**



**Pastorale Projekte in Afrika, Asien
und Ozeanien**



Pastorale Projekte in Lateinamerika



Pastorale und soziale Projekte in Osteuropa



Weltweite Not- und Katastrophenhilfe



**Weltweite Unterstützung von pastoralen
und sozialen Kinderprojekten**



MISEREOR und seine Aufgaben

Unser Mandat

Kampf gegen Hunger u. Armut

- ⇒ Finanzielle Unterstützung von Projekten
- ⇒ Beratung und Vernetzung von Partnern im Süden
- ⇒ Einsatz für Frieden und Menschenrechte

e

„...den Mächtigen ins Gewissen reden“

- ⇒ Verantwortliche Entwicklung unserer eigenen Gesellschaft
- ⇒ Politisches Engagement in Deutschland und Europa
- ⇒ Lobby-Arbeit für die Anliegen unserer Partner

Bildungsarbeit

- ⇒ Aufklärung über das Leben im Süden
- ⇒ Appell an Solidarität und Bereitschaft zum Teilen
- ⇒ Gerechtigkeit und Verantwortung

MISEREOR – Die Menschen

- Arme in Afrika, Asien und Lateinamerika
- Projekt-Partner vor Ort: in fast hundert Ländern über 2500 Partner-Organisationen
- Menschen in Deutschland: in Gemeinden, Organisationen und Verbänden, Eine-Welt-Interessierte etc.



MISEREOR
IHR HILFSWERK

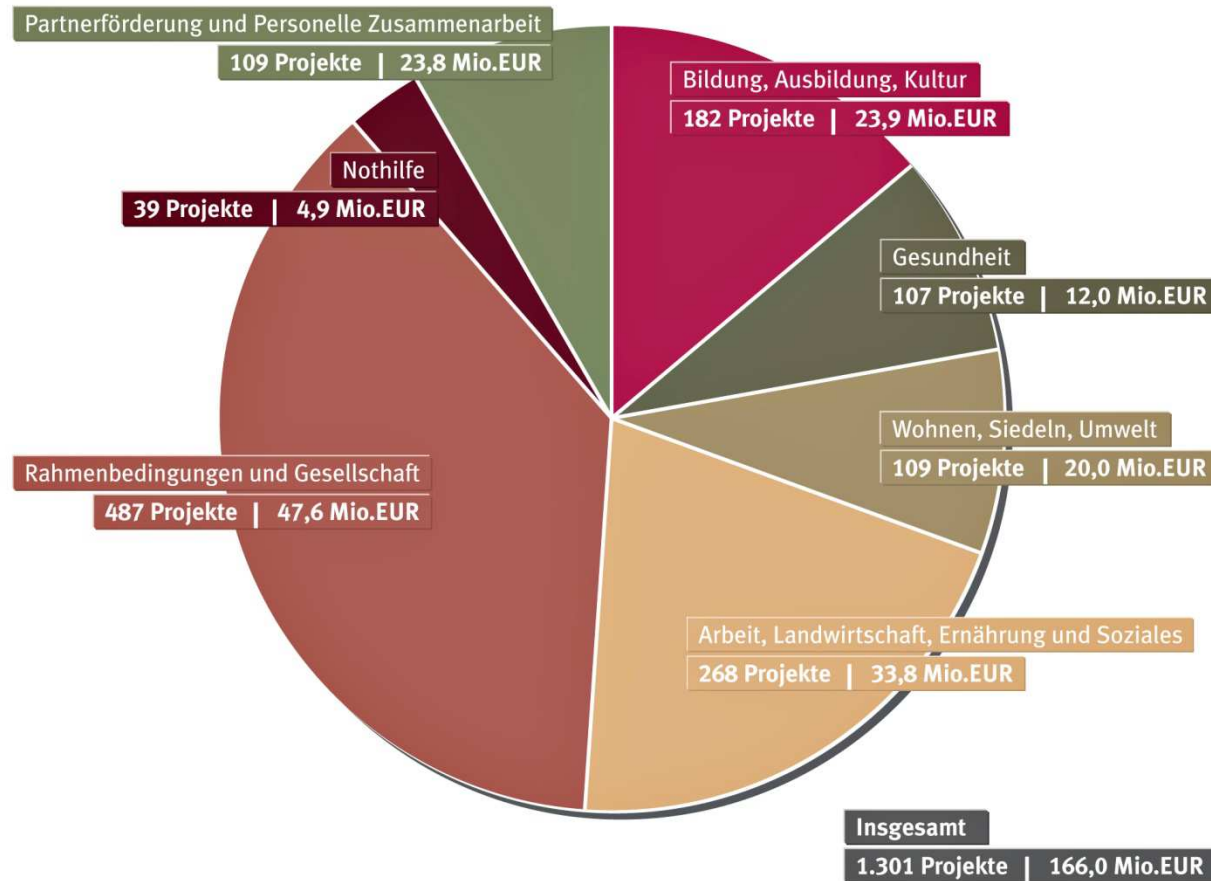
MISEREOR im Süden

Der Mensch und seine Würde stehen im Mittelpunkt

- Nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit
- Nothilfe nur bei bestehender Partnerbindung
- Hilfe ohne Ansehen von Herkunft, Religion, Geschlecht und politischer Überzeugung
- Armuts- und Armenorientierung
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Selbständigkeit der Partner

MISEREOR - im Süden

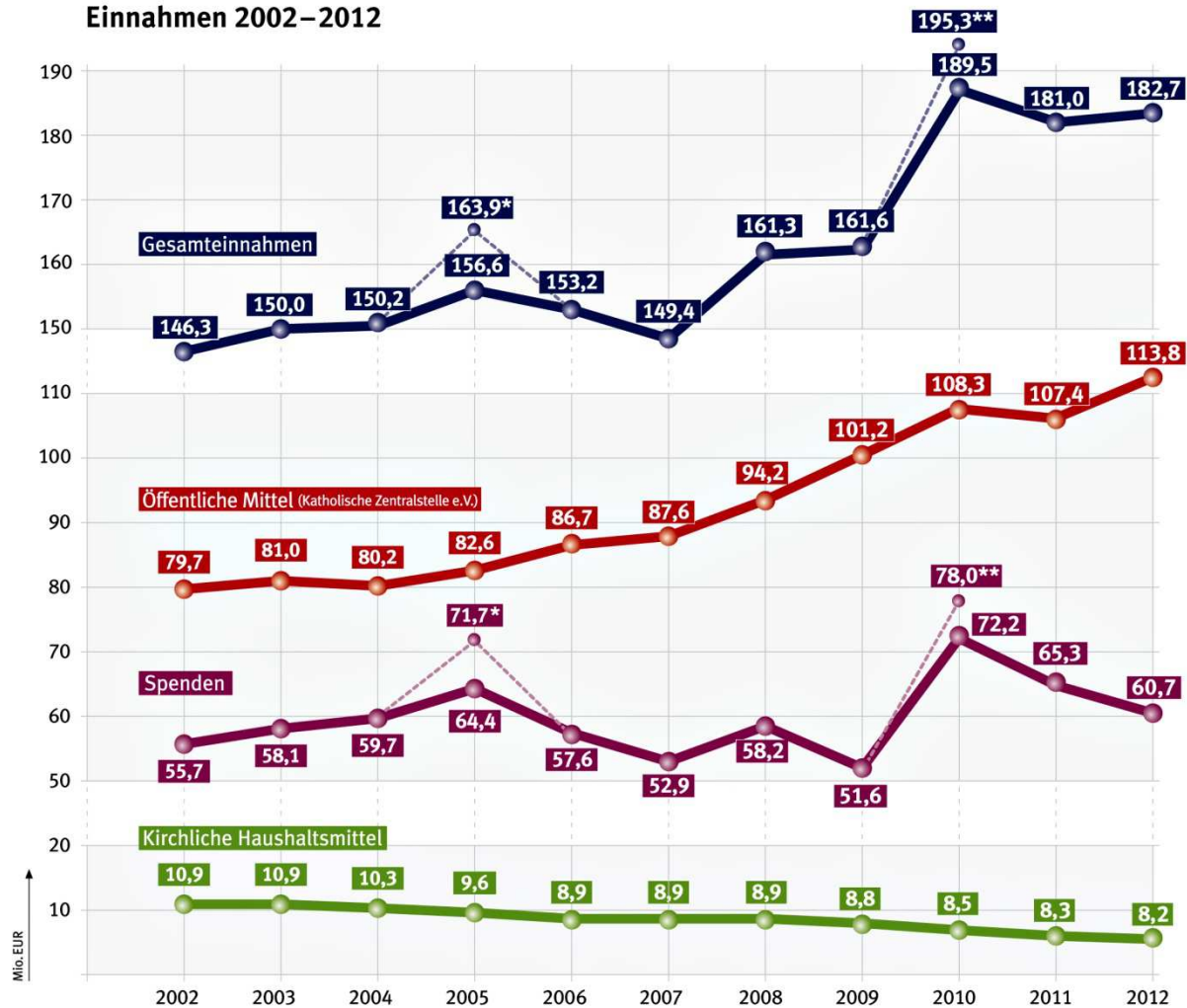
Bewilligungen 2012 nach Förderbereichen weltweit



- Zur Zeit ca. 3500 laufende Projekte in rd. 100 Ländern
- 2012: 1301 neu bewilligte Projekte
- 2013: ca 180 Mio Euro

MISEREOR – im Norden

Einnahmen 2002–2012



* Einschließlich:
Sonderkollekte Tsunami in Höhe von 7,3 Millionen EUR

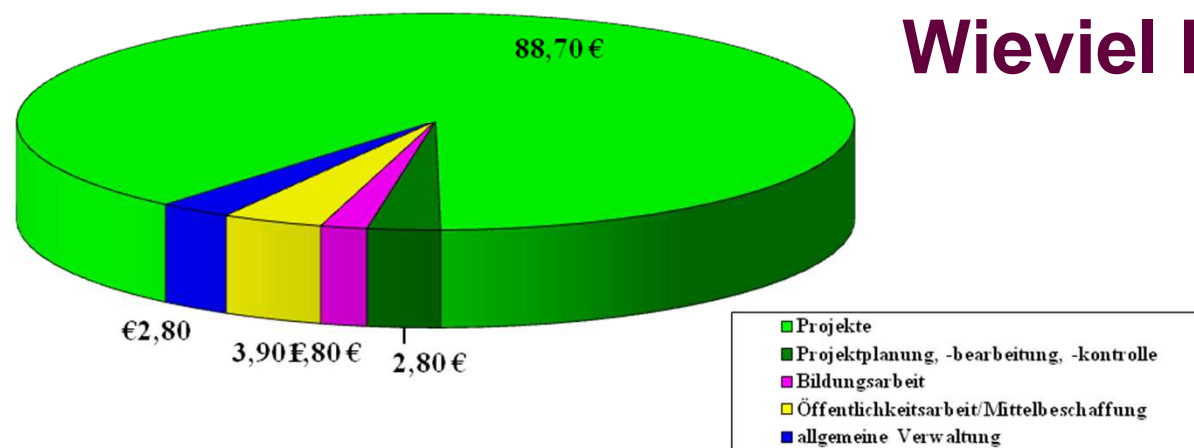
** Einschließlich:
Sonderkollekte Haiti in Höhe von 3,1 Millionen EUR
Sonderkollekte Pakistan in Höhe von 2,7 Millionen EUR

Einnahmen 2002-2012

MISEREOR – im Norden

Woher kommt das Geld?

- Von Spendern, Förderern und Stiftern
- Von Gottesdienstbesuchern – die Kollekte
- vom Staat (BMZ), EU etc.
- Von der deutschen Kirche/kirchliche Haushaltsmittel



Wieviel kommt an?

MISEREOR – im Norden

- Partizipation
- Antragsprinzip
- Delegation
- Transparenz
- Langfristigkeit
- Subsidiarität



Bild: www.faktorn.de

MISEREOR
IHR HILFSWERK

MISEREOR – im Norden

Lobbyarbeit+ Kampagnen + Bündnisse

- Lobbybüro und Bildungsangebote in Berlin
- Kampagne für das Verbot von Landminen
- 0,7% Kampagne
- Entschuldungskampagne
- *Fair spielt* - Faire Regeln in der Spielzeugproduktion
- „Kein Patent auf Leben“ Bündnis + Kampagne
- Bündnis „Entwicklung hilft“

Inhaltliche Schwerpunkte

Klima

- Schwerpunkt: **Wie wollen wir leben ?**
- Einhaltung der planetary boundaries
- Folgen des Klimawandels eingrenzen
- Wassermanagement / Desertifikation aufhalten
- Emissionskontrolle
- Biodiversität schützen



Inhaltliche Schwerpunkte

Energie

- Regenerative Energieerzeugung fördern
- Elektrifizierung nachhaltig gestalten
- „Frogleap“ zu erneuerbaren Energien
- Energieverbrauch reduzieren und Mobilität lokal lösen
- Endlichkeit der Ressourcen erkennen
- Konsummodell der westlichen Welt in Frage stellen

Inhaltliche Schwerpunkte

Menschenrechte

- Politische Lobbyarbeit in Nord und Süd
- Schutz für bedrohte Menschenrechtsverteidiger/innen
- Transitional Justice fördern
- Traumabearbeitung
- Urgent Action

Inhaltliche Schwerpunkte

Landwirtschaft / Ernährung

- Mix aus Agrarindustrie und kleinbäuerlicher Landwirtschaft
- Urban gardening
- Handelsgerechtigkeit fordern, z.B. EPA Economic Partnership Agreements
- Landraub verhindern, Landrechte dokumentieren



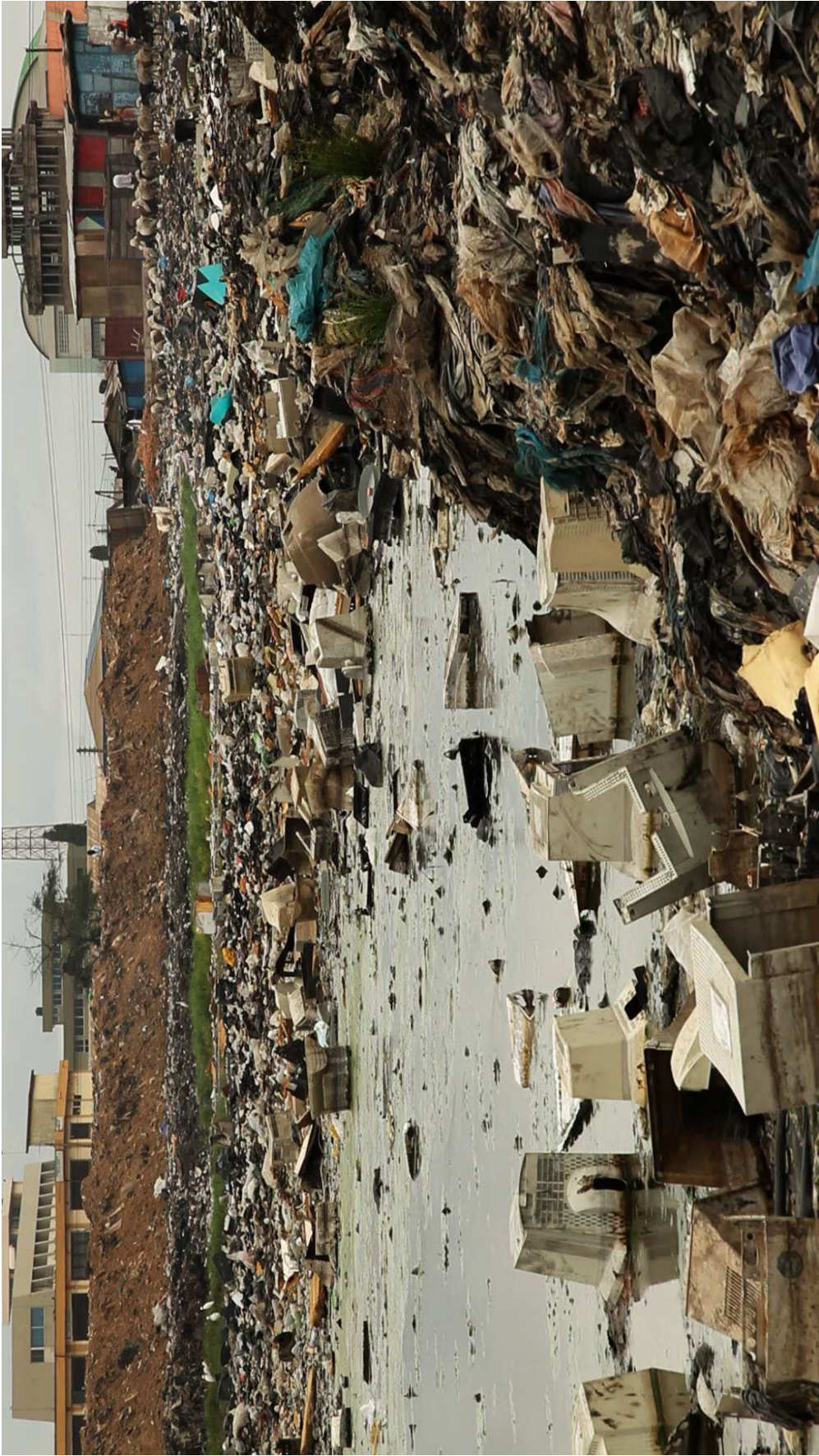


MISEREOR
IHR HILFSWERK

Inhaltliche Schwerpunkte

Wirtschaft und Rohstoffe

- Ressourcenverbrauch eingrenzen
- Arbeitsbedingungen fair und sicher gestalten
- Profite gerecht verteilen
- Einhaltung von WSK Rechten anmahnen
- Sorgfaltspflicht der Industrie thematisieren



Inhaltliche Schwerpunkte

Gesundheit

- Institutionsförderung, z.B. Aufbau von Krankenkassen in Kamerun
- Gesundheitserziehung für Kinder und Jugendliche
- Betrieb von Krankenhäuser, Gesundheitszentren
- Aufklärungsarbeit über Impfungen, chronische Krankheiten, Hygiene, etc.

THE LIFE CYCLE OF MALARIA

